

**Antrag auf Gewährung von Zuschüssen im Programm
 Erneuerbare Wärme, Modul Solarthermie und Heizungsmodernisierung**

- Solarkollektoranlage
- bei gleichzeitiger Heizungsmodernisierung
- mit Solarertrags-Monitoring

Eingangsvermerk IFB
 Datum:
 Antragsnummer:

Förderungen aus anderen Programmen	Gemäß der Förderrichtlinie kann die Förderung unter Beachtung des EU-Beihilferechts ggf. mit anderen Fördermitteln kombiniert werden. Für diese weiteren Fördermittel ist jeweils ein eigener Antrag bei der zuständigen Stelle zu einzureichen.			
	<input type="radio"/> Es wird bestätigt, für dieselben förderfähigen Kosten keine weiteren Beihilfen im Sinne des EU-Beihilferechts für dieses Investitionsvorhaben beantragt oder erhalten zu haben, oder noch zu beantragen. <input type="radio"/> Andernfalls wird der Antragsteller dies der IFB unverzüglich mitteilen. Die Zuwendung ist zurückzuzahlen, soweit die Zuwendung sich auf Investitionen bezieht, die vollständig oder teilweise unzulässig durch die anderen Beihilfe gefördert werden.			
	<input type="radio"/> Es wird bestätigt, für dieselben förderfähigen Kosten folgende weiteren Beihilfen im Sinne des EU-Beihilferechts für dieses Investitionsvorhaben beantragt oder erhalten zu haben. Dieses gilt gleichermaßen für die beabsichtigte Antragstellung von Beihilfen ggf. auch nach Abschluss der Maßnahmen.			
	<u>Fördergeber</u>	<u>Förderprogramm/Nr.</u>	<u>Zuschuss/Darlehen</u>	<u>Förderhöhe in EUR</u>
<input type="radio"/> IFB Hamburg	_____	_____	_____	
<input type="radio"/> KfW	_____	_____	_____	
<input type="radio"/> Bafa	_____	_____	_____	
<input type="radio"/> Sonstige	_____	_____	_____	

Antragsteller	Name/Firma		Branche	
	Straße und Hausnummer/Firmensitz		E-Mail	
	Postleitzahl	Ort	Telefon	Fax

Bevollmächtigter (bitte IFB-Vordruck verwenden)	Name/Firma			
	Straße und Hausnummer		E-Mail	
	Postleitzahl	Ort	Telefon	Fax

Installateur	Name/Firma			
	Straße und Hausnummer		E-Mail	
	Postleitzahl	Ort	Telefon	Fax

Objektdaten	Straße und Hausnummer (bei mehreren gesondertes Blatt verwenden)		Grundbuch	Blatt
	Postleitzahl	Ort	Baujahr	Gebäudeart/-nutzung
	<input type="radio"/> Das zu versorgende Gebäude ist ein bestehendes Gebäude .			
	<input type="radio"/> Das zu versorgende Gebäude ist ein Neubau .			

Angaben zur bisherigen Heizung	
<input type="radio"/> Fest installierte Elektroheizung	Nennwärmeleistung: _____ kW
<input type="radio"/> Gas-Heizung	Jahresverbrauch: _____ l/m ³ /kWh
<input type="radio"/> Öl-Heizung	Baujahr Kessel: _____
<input type="radio"/> Sonstige Heizung _____	

Angaben zur neuen Heizung	
<input type="radio"/> Holzpellet-Heizkessel/Hackschnitzel-Heizkessel (vollautomatisch beschickt)	
<input type="radio"/> Scheitholzvergaserkessel mit Leistungs- und Feuerungsregelung und automatischer Zündung	
<input type="radio"/> Pelletofen mit Wassertasche, Leistungs- und Feuerungsregelung und automatischer Zündung	
<input type="radio"/> Gas-Brennwertgerät	
<input type="radio"/> Wärmepumpe	
<input type="radio"/> Wärmenetz, Primärenergiefaktor ≤ 0,75	
Fabrikat/Typ der Heizung: _____	
Nennwärmeleistung: _____	
Wärmenetzbetreiber: _____	
<input type="radio"/> Der ausgefüllte VdZ-Vordruck "Bestätigung des hydraulischen Abgleichs" wird dem Abnahmeprotokoll beigefügt.	
<input type="radio"/> Bei Biomasseanlagen: Es besteht keine unmittelbare Möglichkeit des Anschlusses an ein Gas- oder Wärmenetz.	
Gesamtkosten der Heizung inkl. USt.: _____ EUR	
(inkl. hydraulischem Abgleich)	

Angaben zur Solarkollektoranlage: (Bei mehreren Anlagen bitte Angaben zu jeder Anlage machen)	
<input type="radio"/> Warmwasserbereitung	<input type="radio"/> Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung
<input type="radio"/> Flachkollektor	<input type="radio"/> Vakuumröhrenkollektor
Kollektorfabrikat/-typ: _____	
Bruttokollektorfläche: _____ m ²	Aperturfläche: _____ m ²
Inhalt des Pufferspeichers: _____ Liter	
Inhalt des Trinkwasserspeichers: _____ Liter	
oder Frischwasserstation: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	oder Kombi-Speicher: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
<input type="radio"/> Im Kollektorkreis ist ein Wärmemengenzähler vorgesehen.	
<input type="radio"/> Speicherverluste infolge Einrohrzirkulation werden durch geeignete Siphonanschlüsse minimiert.	
Der durch Systemsimulation berechnete jährliche Solarwärmeertrag im Kollektorkreis beträgt: _____ kWh/m ²	
<input type="radio"/> Bei Solarkollektoranlagen ab 20 m ² Aperturfläche liegt zusätzlich eine Dokumentation der Simulation bei.	
<input type="radio"/> Die Kopie eines Wartungsvertrages für die aus diesem Programm bezuschussten Anlagen über einen Zeitraum von mindestens einem Jahr wird dem Abnahmeprotokoll beigefügt.	
Gesamtkosten der Solaranlage inkl. USt.: _____ EUR	
(ohne hydraulischen Abgleich)	

Angaben zum Solarertrags-Monitoring	
Technik/Programm: _____	
Gesamtkosten für das Monitoring inkl. USt.: _____ EUR	

Erforderliche Anlagen zu diesem Antrag		beigefügt
	- Legitimationsnachweis des/der Bauherren (z. B. Personalausweis)	<input type="radio"/>
	- Eigentumsnachweis (i.d.R. aktueller Grundbuchauszug)	<input type="radio"/>
	- amtlicher Lageplan (Flurkarte), außer bei EFH/ZFH	<input type="radio"/>
	- Kostenvoranschläge	<input type="radio"/>
	- Nachweis des Installateurs über den Eintrag in der Handwerksrolle (nicht älter als zwei Jahre)	<input type="radio"/>
	- bei Neubauvorhaben: Nachweis der Transmissionswärmeverluste der Gebäudehülle	<input type="radio"/>
	- Selbsterklärung zur Einhaltung der KMU Definition auf IFB-Vordruck (nur für Unternehmen, Freiberufler/in und Selbständige/r als Antragsteller)	<input type="radio"/>
- Bei besonders komplexen/innovativen Vorhaben kann eine Kostenangabe für eine "Standard-Referenzanlage" (i.A. mit Gas-Brennwertkessel) angefordert werden	<input type="radio"/>	

Erklärung des Antragstellers	Das Objekt wurde bereits bei der WK/IFB gefördert:	
	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja
	Antragsnummer (falls vorliegend):	
	Ich erkläre / Wir erklären, dass der Förderantrag gestellt wird als:	
	<input type="radio"/> Privatperson	<input type="radio"/> Unternehmen, Freiberufler/in, Selbständige/r
	Ich erkläre / Wir erklären,	
	dass ich/wir das Vorhaben nur mit einem <input type="radio"/> nicht rückzahlbaren <input type="radio"/> rückzahlbaren	
	Zuschuss umsetze/n	
	<input type="radio"/> dass die vorhandene Heizungsanlage betriebsfähig ist, <input type="radio"/> dass die Heizungsanlage im Bestand nicht im Rahmen der gesetzlichen Austauschpflicht erneuert wird, <input type="radio"/> dass die Anlage(n) nicht ausschließlich der gesetzlichen Anforderungen im Neubau dient/dienen, <input type="radio"/> dass im Neubau die Transmissionswärmeverluste der Gebäudehülle 70 % der Anforderungen nach EnEV im Durchschnitt nicht überschreitet , <input type="radio"/> dass mein Miet-/Pachtvertrag unbefristet ist oder die Restlaufzeit mindestens 4 Jahre beträgt. <input type="radio"/> dass es sich bei meinem Unternehmen um ein "Großunternehmen" handelt, und die Förderung zu einer signifikanten Zunahme des Umfangs, der Reichweite des Vorhabens, oder zu einer signifikanten Aufstockung der aufgewendeten Mittel des Unternehmens führt (Nachweis ist beigefügt).	
	Ich versichere / Wir versichern, jetzt und zukünftig nur in eigenem Namen und für eigene Rechnung und nicht für Rechnung eines Dritten - insbesondere durch Treuhandauftrag oder eine ähnliche Vereinbarung - zu handeln.	
Ich/Wir erkläre(n), dass uns die für die Beantragung der Fördermittel maßgebliche Förderrichtlinie vorliegt und deren Inhalte und Bedingungen bekannt sind.		
Mir / Uns ist bekannt, dass		
<ul style="list-style-type: none"> - jeweils die zum Zeitpunkt gültigen Förderungsgrundsätze angewendet werden. - mündlich erteilte Auskünfte und Ratschläge durch Mitarbeiter/innen der IFB unverbindlich gelten. 		
Ich / Wir willige(n) darin ein, dass die IFB alle mit diesem Antrag erhobenen personenbezogenen Daten und sonstige Daten		
<ul style="list-style-type: none"> • zum Zweck der Antragsbearbeitung und Darlehensverwaltung und soweit dies zur Erfüllung des Vertrags- und/ oder Förderungszweckes und zur Aufgabenerfüllung der IFB erforderlich ist. • für volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Analysen sowie für Statistiken und städtische Planungszwecke 		
erhebt, verarbeitet, speichert, übermittelt und nutzt. Dies gilt ausdrücklich auch für besondere Arten personenbezogener Daten im Sinne des § 5 Abs. 1 Satz 2 Hamburgisches Datenschutzgesetz (HmbDSG). Eine Übermittlung der Daten kann u.a. an die für die IFB zuständige Aufsichtsbehörde erfolgen.		
Mir / Uns ist bekannt, dass ich / wir diese Einwilligung verweigern und, auch teilweise, gegenüber der IFB jeweils durch schriftliche Erklärung widerrufen kann / können.		
Ich / Wir erkläre(n), dass es sich bei dem Antragsteller nicht um ein Unternehmen in Schwierigkeiten ¹ handelt.		
Ebenso erkläre(n) ich/ wir, keiner Rückforderungsanordnung auf Grund einer früheren Entscheidung der EU-Kommission zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem gemeinsamen Markt nicht Folge geleistet zu haben. ²		
Subventionserhebliche Tatsachen		
Mir ist bekannt, dass es sich bei Zuschüssen der IFB aus dem Programm "Erneuerbare Wärme" um Subventionen handelt. Ich bin darüber unterrichtet, dass meine Angaben zur Person und zur Firma, zum Objekt und zum Vorhaben, zu den versorgten Gebäuden, sowie die Angaben in der "Erklärung des Antragstellers" subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz sind. Mir sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, insbesondere werde ich jede Abweichung von den bestehenden Angaben unverzüglich der IFB mitteilen.		
Mir ist bekannt, dass eine Förderung ausgeschlossen ist, wenn Maßnahmen ohne Zustimmung der IFB begonnen wurden. Dabei gilt als Beginn bereits die Auftragserteilung.		
Ort, Datum	Unterschrift des/der Antragsteller/s	

¹ Gemäß Definition AGVO Art. 2, Nr. 18 VO (EU) Nr. 651/2014 (ABl. L 187 vom 26.06.2014, S.19)

² Vgl. AGVO Art. 1, Abs. 4 VO (EU) Nr. 651/2014 (ABl. L 187 vom 26.06.2014, S.17)